



**FIT FÜR DIE
ZUKUNFT**

Projekt 'Fit für die Zukunft'

Vision 2045 und Strategie der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau

Informationen zur Umfrage

Agenda

- δ Ausgangslage
- δ Zielsetzung, Projektorganisation und -ablauf
- δ Bisherige Arbeiten und aktuelle Themenfelder
- δ Aufbau und Ablauf der Umfrage
- δ Fragen zur Umfrage

Ausgangslage



Bistum Basel
Diocèse de Bâle

Pep to go

- Erfahrung von Erosion
- Mangelercheinungen in Bezug auf die Zahl der Priester, Theolog:innen, Besucher:innen, Gläubigen, Kirchbürger:innen
- Schwindende Finanzen
- Kath. Kirche wird gesellschaftliche Minderheit
- An Gott glauben ist keine Selbstverständlichkeit mehr
- Glaube und Religion sind keine Frage mehr
- Kirche in der Krise



FIT FÜR DIE
ZUKUNFT



Bistum Basel
Diocèse de Bâle

Points of no return



1. Es geht nicht weiter wie bisher
2. Abschied nehmen von Kleinräumigkeit eröffnet Räume für Nähe
3. Wir entwickeln Kirche mit den Menschen
4. Synodalität gehört zur DNA der Kirche
5. Wertschätzung der «sperrigen Vielfalt»

Zielsetzung mit leitender Frage

Wie kann die Röm.-Kath. Kirche im Aargau ihre **Rolle, Leistungen** und **Strukturen** so anpassen, dass sie auch 2045 das **kirchliche Leben** und **kirchliches Engagement** über den ganzen Kanton fördern und unterstützen kann?

Zielsetzung

Projektziel 1 Entwicklung einer Vision 2045

Warum

Projektziel 2 Entwicklung der Strategie der Landeskirche, um das kirchliche Leben unterstützen und fördern zu können.

Wie

Projektziel 3 Beschreibung der Rolle, Leistungen und Strukturen der Landeskirche für die nächsten Jahren.

Was

Projektergebnis

Leistungskatalog

Beratung für Kirchgemeinden

- Rechtsfragen
- Finanzen
- Personal
- Öffentlichkeitsarbeit
- ...

Seelsorge

- Missionen
- Spitalseelsorge
- ...

Bildungs- und Beratungsangebote

- Spirituelle Themen
- Diakonie
- Katechese und Medien
- Jugendarbeit
- ...

aktuelle Situation

Organisationsform

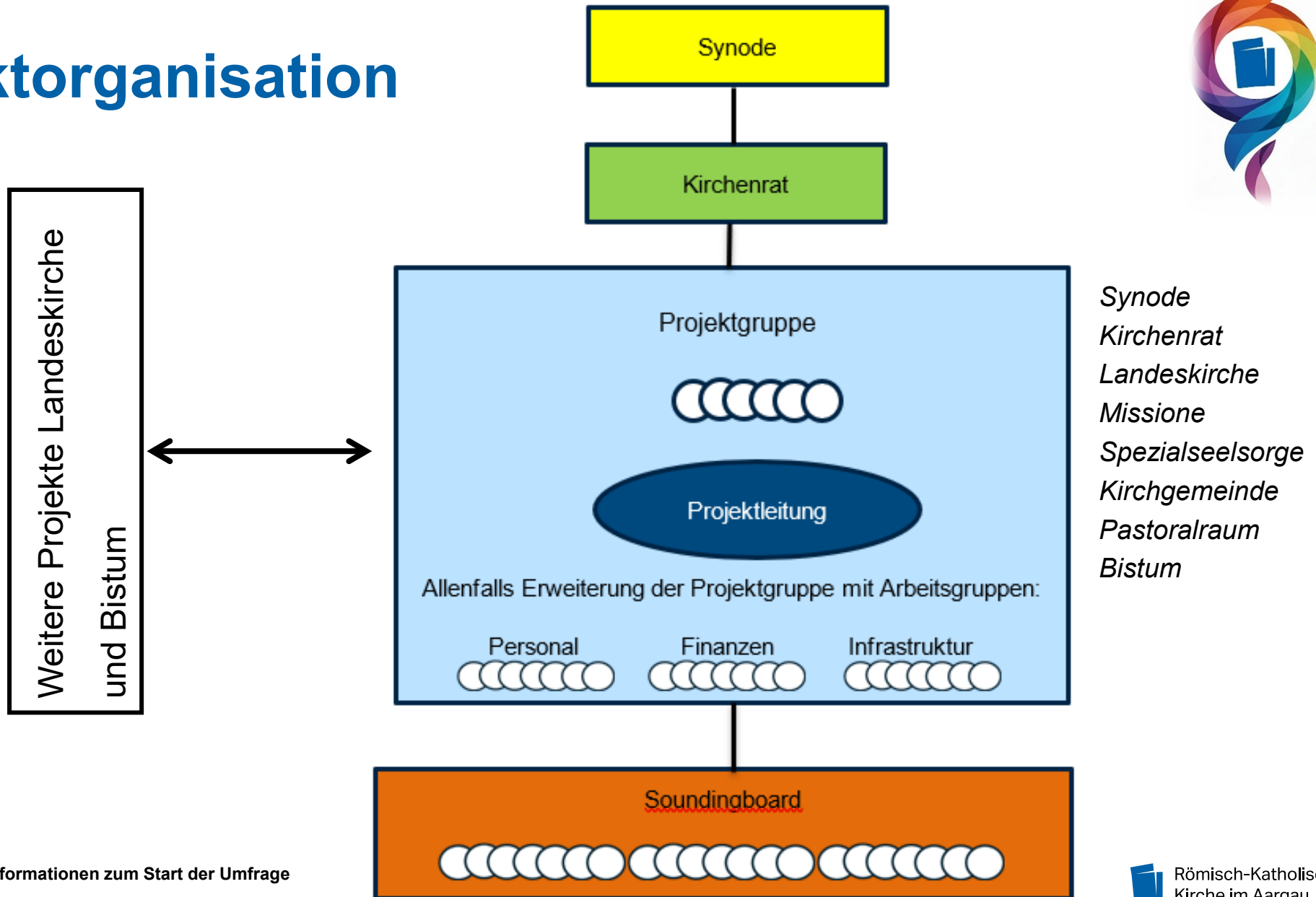
Verwaltung

- Generalsekretariat
- Fachbereiche
- Fachstellen – zusammen mit Bistum

Projektorganisation



FIT FÜR DIE ZUKUNFT



Projektgruppe - Vertretungen zentraler Funktionen



Kirchenrat	Pascal Gregor
Landeskirche	Alois Metz, Jeannette Häsler Daffré
Missionen	Pater Juan José González Espada
Spezialseelsorge	Dorothee Fischer (bis 31.12.2025 Hans Niggeli)
Kirchgemeinde	Hans Schilling (Brugg) Claudia Meindl (Siggenthal)
Pastoralraum	Samuel Behloul (Aarau) Daniela Leu (Pfarreisekretariat Sins)
Büro der Synode	Matthias Schüepp
Bistum	Antonia Hasler (Bistumsregion St. Urs)
Projektadministration	Valentina Nikollbibaj
Vorsitzende Projektgruppe	Anita Berger
Vertretung Generalsekretariat	David Reichart
Projektbegleitung	Hans Lichtsteiner

Projekttablauf



Projektinitialisierung

- Auftrag Kirchenrat
- Einsetzung Projektgruppe
- Vorbereitung Themenfelder für Vision
- Antrag an Synode

2025 Juli - Nov

Umfrage zur Vision 2045

- Kirchenpflegetagungen
- Online-Konferenz
 - für Mitarbeitende der Landeskirche
 - für Synodale
 - für Leitungspersonen der Pastoralräume
- Digitale Umfrage

2026 Januar - Juni

Verabschiedung Vision 2045

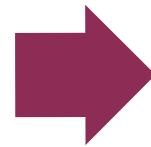
- Rückmeldung Kirchenrat
- Verabschiedung durch Synode
- Veröffentlichung auf Website des Projektes

Projekttablauf



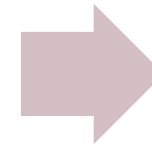
Entwicklung der Strategie 2027-2030

- Stossrichtungen aus Vision
 - Leistungspakete
 - Rolle der Landeskirche
- Teilprojekte
- Umfragen zu Stossrichtungen



Beschreibung Rolle, Leistungen und Strukturen

- Auswertung und Priorisierung
- Beschreibung von Strategie und Massnahmen
- Verabschiedung der Strategie der Landeskirche durch Synode



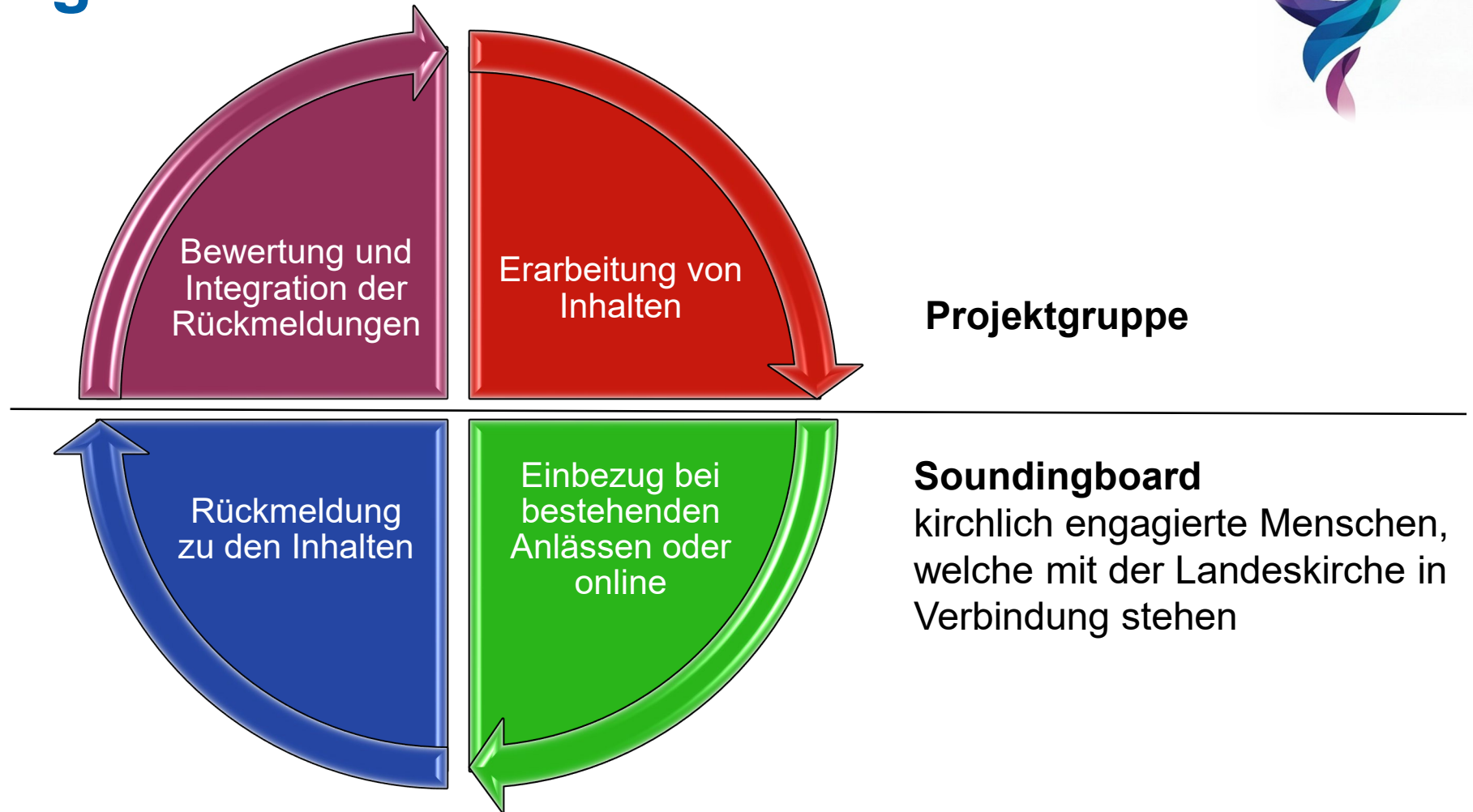
Anpassung der Strukturen und Prozesse

- Ausarbeitung von Anpassungen
- Entscheid durch Kirchenrat
- Planung Umsetzung

2026 Juli – 2027 Juni

2027 Juli - Dezember

Mitwirkung





Was bisher geschah?

In 3 Sitzungen der Projektgruppe sowie 12 Vorbereitungssitzungen der Projektleitung wurden folgende Grundlagen erarbeitet:

- Umfassende **Sekundäranalyse zu bisherigen Studien** und Analysen bezüglich der aktuellen Herausforderungen der Kirche
- Sammlung von **Fragestellungen**, welche die Kirche aktuell beschäftigen
- Clusterung der Fragen in **Themenfelder**
- Sammlung von **Argumenten, warum nichts tun keine Option** und ein Wandel angezeigt ist
- Formulierung **erster Grundzüge**, in welche Richtung sich die Kirche entwickeln könnte/sollte

Aktuelle Themenfelder der Vision 2045



Gesellschaftliche Rolle
& Legitimation

Mitgliedschaft &
Zugehörigkeit

Personal, Kultur
& Innovation

Strukturen &
Organisation

Kirchliches Leben,
Werte & Teilhabe

Pastoralräume

Kommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit

Kirchgemeinden

Infrastruktur &
Immobilien

Finanzen



FIT FÜR DIE
ZUKUNFT

Warum gerade diese Themenfelder?

Strukturen & Organisation

Unsere **Aufgaben** werden zunehmend **komplexer**, die rechtlichen **Anforderungen steigen**, und viele Ämter lassen sich nur noch bedingt ehrenamtlich besetzen.

Handlungsfähigkeit und Qualität bedingen zunehmend **professionelle Strukturen und Fachpersonen**. Dank grösseren Einheiten, klaren Zuständigkeiten und einer engen Zusammenarbeit entstehen **Effizienz und Verlässlichkeit**, die den Menschen vor Ort erlaubt, sich **wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren**: Glauben leben, Menschen begleiten und gemeinsam die Kirche zu gestalten.



FIT FÜR DIE
ZUKUNFT

Finanzen

Die **finanziellen Mittel** werden **zurückgehen**.

Eine **klare und faire Finanzstruktur** stärkt die Handlungsfähigkeit und Kooperation zwischen Kirchgemeinden, Pastoralräumen und der Landeskirche. **Synergien in der Pastoral und Verwaltung** können nur dann erzielt werden, wenn **finanzielle Mittel gemeinsam** eingesetzt werden. **Ressourcen** sollen möglichst **dort ankommen, wo kirchliches Leben wächst**.



FIT FÜR DIE
ZUKUNFT

Personal, Kultur & Innovationen

Der Wandel ist nicht wählbar – aber er lässt sich gestalten. Kirche bleibt **nur mit lernenden und engagierten Menschen** zukunftsfähig.

Neue gesellschaftliche Realitäten und der Rückgang an Fachpersonen fordern **Kooperation, kreative Lösungen und Offenheit für Neues**. Wer selbstverantwortlich handelt, bleibt handlungsfähig. Die Kirche braucht **Vertrauen, Weiterbildung und Mut**, um ihre Mitarbeitenden und Freiwilligen zu befähigen, den Auftrag der Kirche in veränderten Bedingungen weiterzutragen. Nur so entsteht eine **bewegliche, lebensnahe und resiliente Kirche**, die Wandel als Chance zur Erneuerung versteht.



FIT FÜR DIE
ZUKUNFT

Infrastruktur & Immobilien

Kirchliche Gebäude sind Orte der Gemeinschaft, des Glaubens und unserer Kultur. Sie stiften Identität und sind wichtiger Teil als Ort, wo Kirche stattfindet.

Damit sie dies auch künftig bleiben können, braucht es **klare Nutzungskonzepte und eine verantwortungsbewusste Bewirtschaftung.** Leerstehende Gebäude binden wertvolle Ressourcen, die für pastorale und soziale Aufgaben fehlen. Ein bewusster Umgang mit kirchlichem Besitz und Raum sichert deren langfristigen Erhalt. Durch sorgfältiges Wirtschaften und ökologische Standards übernimmt die Kirche eine Vorbildfunktion im **nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Umwelt.**

Mitgliedschaft & Zugehörigkeit

Menschen suchen heute **nach Sinn, Heimat und Zugehörigkeit.**

Eine Kirche, die offen, glaubwürdig und nah am Leben ist, kann diese Bedürfnisse decken. Zugehörigkeit entsteht da, wo Menschen sich **anerkannt und beteiligt** fühlen, unabhängig von Sprache, Herkunft oder Beitragssystem. Offene kirchliche Räume zeigen, dass die Kirche **für alle Menschen da ist.** So wächst Kirche als **Gemeinschaft der Teilhabe**, nicht als Verwaltungsstruktur. Die Kirche braucht **Mitglieder im klassischen Sinn.** Mitgliedschaft resultiert aber auch aus **positiven Erlebnissen und Erfahrungen**, ergänzend zu einer generationenübergreifenden Fortführung von Traditionen.



FIT FÜR DIE
ZUKUNFT

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Kirche wird heute **nicht mehr selbstverständlich wahrgenommen** – sie muss ihre Werte und Anliegen aktiv in gesellschaftliche Diskussionen einbringen, damit sie relevant bleibt.

Eine glaubwürdige und moderne Kommunikation zeigt, dass die Kirche **etwas zu sagen hat, was Menschen bewegt und verbindet**. Eine, professionelle, koordinierte Medienarbeit sind Grundlage, um sichtbar zu bleiben. Nur wenn die Kirche dort präsent ist, wo Menschen miteinander kommunizieren, kann sie ihrem Auftrag gerecht werden, **Sinn stiften und Orientierung geben**.

Gesellschaftliche Rolle & Legitimation

Unsere Gesellschaft braucht **Werte und Gemeinschaftsformen**, die über das Individuelle hinausweisen.

Die Kirche als eine der grössten mitgliedschaftsbasierten Institutionen im Kanton hat eine **Verantwortung in dieser Gemeinschaftsbildung**: Sie prägt mit ihren Haltungen das soziale Miteinander und setzt sich mit ihrem diakonischen Wirken für Menschen ein, die randständig sind und Unterstützung brauchen. Nur eine Kirche, die **sichtbar und dialogfähig** ist, bleibt glaubwürdig und trägt zum gesellschaftlichen Miteinander bei.



FIT FÜR DIE
ZUKUNFT

Kirchliches Leben, Werte & Teilhabe

Migration, kulturelle Vielfalt und gesellschaftlicher Wandel sind keine Bedrohung, sondern eine **Chance zur Erneuerung**.

Kirche ist glaubwürdig, wenn sie aus Begegnung und gegenseitigem Lernen heraus lebt und handelt. Sie wird dort relevant, wo Menschen **Sinn, Vertrauen und Zugehörigkeit** erfahren – unabhängig von Herkunft oder Zugehörigkeitsform. **Glaube bleibt nur in Beziehungen** lebendig. Eine Kirche, die **offen, gerecht und solidarisch** ist, zeigt das Evangelium in seiner **tätigen, menschnahen Form**: als Gemeinschaft, die Hoffnung teilt und Verantwortung übernimmt.

Anlässe, an denen bis heute informiert und diskutiert wurde

12.09.25	Kirchenrat
31.10.25	Konferenz der Leitungspersonen der Pastoralräume
12.11.25	Herbstsynode der Landeskirche
19.11.25	Pastoralkonferenz
27.11.25	Personalinformation

=> Thema an den kommenden Kirchenpflegetagungen

=> Umfrage im Sinne der Partizipation in der Breite

Umfrage

- **Breit offen** für Mitglieder der Synode, Mitarbeitende, freiwillig Engagierte, Interessierte, ...
- Zeitfenster bis **Ende März 2026**
- **Fragen stark standardisiert**, um Auswertung zu erleichtern
- Themen: **Zustimmung** zu den Themenfeldern, Stossrichtungen und **Relevanz** der Themen
- Offene Fragen zum Abschluss
- Link auf der Webpage

Teil 1: Informationen zur antwortenden Person

1. In welcher Rolle/Funktion haben Sie diesen Fragebogen ausgefüllt?
(Mehrfachantworten möglich)

- Mitglied der Synode
- Angestellte Person im pastoralen Bereich
- Mitglied eines Gremiums der Landeskirche
- Angestellte Person im nicht-pastoralen Bereich
- Mitglied eines Gremiums einer Kirchgemeinde
- Mitglied einer anderssprachigen Gemeinschaft
- Mitglied der Kirche

2. Welcher Alterskategorie gehören Sie an?

- bis 24 Jahre
- 25 bis 44 Jahre
- 45 bis 65 Jahre
- über 65 Jahre



Nachfolgend werden einzelne Aussagen aufgeführt, wie die Kirche im Jahr 2045 sein wird. Von Ihnen möchten wir wissen, ob Sie diese Einschätzung teilen und für wie relevant Sie die Entwicklungen halten.

Im Jahr 2045 ...

Bitte kreuzen Sie bei den nachfolgenden Fragen und Aussagen die jeweils zutreffende Antwort an.

Aussage: "Im Jahr 2045 ist die röm.-kath. Kirche eine sichtbare, glaubwürdige und relevante Kraft."

Stimmen Sie der Aussage so zu, wie sie formuliert ist?

- Voll und ganz
- Im Grundsatz ja
- Eher nicht
- Überhaupt nicht

Für wie relevant erachten Sie diese Entwicklung?

- Sehr wichtig
- Wichtig
- Weniger wichtig



Teil 3: Themensetzung insgesamt

Eine Vision setzt immer einen Fokus auf Themen, welche in den nächsten Jahren mit besonderer Aufmerksamkeit angegangen werden sollten.

Beantworten Sie dazu bitte die nachfolgenden offenen Fragen.

10. Fehlt Ihnen in der aktuellen Vision ein Thema, das noch aufgenommen werden sollte?

Meine Antwort _____

11. Gibt es Themen, die zu prominent gewichtet sind und eliminiert werden sollten?

Meine Antwort _____

12. Haben Sie noch sonstige Bemerkungen zum Visionsentwurf?

Meine Antwort _____



Umfrage

- **Breit offen** für Mitglieder der Synode, Mitarbeitende, freiwillig Engagierte, Interessierte, ...
- Zeitfenster bis **Ende März 2026**
- **Fragen stark standardisiert**, um Auswertung zu erleichtern
- Themen: **Zustimmung** zu den Themenfeldern, Stossrichtungen und **Relevanz** der Themen
- Offene Fragen zum Abschluss
- Link auf der Webpage

Resultate werden auf der Webpage publiziert und **dienen der Projektgruppe**, um an den Themen und ihrer Priorisierung weiterzuarbeiten.

Fragen zur Umfrage?

